A1

Antrag

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 07.04.2026)

Titel: **Mehr Grün statt Asphalt – Große Parkplätze klimaangepasst gestalten!**

Antragstext

Die Kreismitgliederversammlung fordert die Fraktionen in den Kommunalparlamenten Nordfrieslands auf, sich dafür einzusetzen, dass bei der Planung, Genehmigung und Umgestaltung von Parkplätzen mit mindestenst35 Stellplätzen folgende Mindeststandards verbindlich verankert werden:

- **Begrünungspflicht:**

  Um die Vorgaben der Landesbauordnung konsequent umzusetzen und die Hitzebildung zu senken, ist bei mehr als 35 Stellplätzen für jeweils 8 Stellplätze mindestens ein großkroniger, standortgerechter Baum zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten.

- **Wasserdurchlässige Beläge:**

  Neue oder zu sanierende Parkplatzflächen sind, soweit technisch möglich, mit versickerungsfähigen Belägen (z. B. Rasengittersteine, offenporiges Pflaster oder Schotterrasen) zu gestalten. Eine vollflächige Versiegelung durch Asphalt oder Beton ist auf das notwendige Minimum zu beschränken.

- **Regenwassermanagement vor Ort:**

  In Übereinstimmung mit dem EWKG und dem Wasserhaushaltsgesetz soll das Niederschlagswasser vorrangig vor Ort bewirtschaftet werden:

    - Förderung der Mulden-Versickerung auf dem Parkplatzgelände.
    - Nutzung von aufgefangenem Regenwasser für die Bewässerung der Baumbestände.

- **Schatten und Aufenthaltsqualität:**

  Über die landesrechtliche Pflicht für Großparkplätze hinaus sollen Kommunen bereits ab einer Größe von 35 Stellplätzen festlegen:

    - Dass Überdachungen (Carports) vorrangig mit Photovoltaikanlagen auszustatten sind.
    - Wo eine PV-Anlage technisch nicht realisierbar ist, ist eine Dachbegrünung vorzunehmen.

- **Gestaltungssatzungen & Bebauungspläne:**

  Die Kommunen sollen von ihrer Ermächtigung zum Erlass örtlicher Bauvorschriften (Gestaltungssatzungen) Gebrauch machen, um diese Standards für das gesamte Gemeindegebiet oder spezifische Gewerbegebiete rechtssicher festzuschreiben.